

CS INVESTMENT FUNDS 2

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts
mit variablem Kapital
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg B 124.019
(die «Gesellschaft»)

Mitteilung an die Aktionäre

CS INVESTMENT FUNDS 2

Die Aktionäre des Credit Suisse (Lux) Asia Pacific Income Maximiser Equity Fund, ein Subfonds der Gesellschaft (der «Subfonds»), werden hiermit darüber informiert, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft beschlossen hat, Name, Anlageziel und Anlagegrundsätze des Subfonds per 17. November 2016 wie folgt zu ändern:

Aktueller Name	Neuer Name
Credit Suisse (Lux) Asia Pacific Income Maximiser Equity Fund	Credit Suisse (Lux) Asia Pacific Income Equity Fund
Aktuelle(s) Anlageziel und Anlagegrundsätze	Neue(s) Anlageziel und Anlagegrundsätze
<p>Anlageziel Das Ziel des Subfonds ist es, durch die Anlage in ein Portfolio mit attraktiven dividendenstarken Aktien eine möglichst hohe Rendite in US-Dollar (Referenzwährung) zu erzielen bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Grundsatzes der Risikoverteilung, der Sicherheit des Anlagekapitals und der Liquidität des Anlagevermögens.</p> <p>Anlagegrundsätze Der Subfonds bildet die Wertentwicklung des Referenzportfolios durch die Anlage in einen oder mehrere «Unfunded Swaps» mit erstklassigen Finanzinstituten als Gegenpartei nach. Der Subfonds (i) schließt mit einem erstklassigen Finanzinstitut wie Credit Suisse International als Swap-Gegenpartei (die «Swap-Gegenpartei») einen Total Return Swap (der «Swap») zu Marktkonditionen mit vorab festgelegter Laufzeit ab. Der Swap soll gewährleisten, dass der Subfonds die Rendite des Referenzportfolios erhält und einen Finanzierungssatz zahlt. Der Subfonds (ii) investiert die Nettoerlöse aus der Emission von Aktien des Subfonds in flüssige Mittel und Anleihen, die von einem Mitgliedstaat der OECD oder ihren lokalen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Einrichtungen auf EU-, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden, d. h. zumeist Anleihen, die von erstklassigen Emittenten ausgegeben oder garantiert werden, sowie Aktien, die an einem geregelten Markt in der OECD oder der EU gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem Leitindex vertreten sind; Aktien oder Anteile von OGAW, die hauptsächlich in Anleihen/Aktien gemäß den vorgenannten Vorgaben investieren, sowie Aktien oder Anteile, die von Geldmarkt-OGA mit täglichem Nettovermögenswert und AAA- oder gleichwertigem Rating ausgegeben werden. Diese haben eine Rendite zu generieren, die dem für den Swap zahlbaren Finanzierungssatz entspricht. Demgemäß haben der Subfonds und letztlich die Aktionäre kein Anrecht auf Erträge, die von den Vermögenswerten des Subfonds geschuldet und generiert werden.</p>	<p>Anlageziel Das Ziel des Subfonds ist es hauptsächlich, eine möglichst hohe Kapitalrendite in der jeweiligen Referenzwährung zu erzielen, bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Grundsatzes der Risikoverteilung, der Sicherheit des Anlagekapitals und der Liquidität des Anlagevermögens. Der Subfonds investiert in ein breit diversifiziertes Aktienportfolio, welches eine überdurchschnittliche Dividendenrendite erwarten lässt.</p> <p>Anlagegrundsätze Das Gesamtvermögen des Subfonds wird hauptsächlich in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren und Rechten (American Depository Receipts [ADRs], Global Depository Receipts, Gewinnanteilscheine, Partizipationsscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.) von Unternehmen investiert, die ihren Sitz oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in der Region Asien-Pazifik, einschließlich Schwellenländer (ohne Japan), haben oder dort kotiert sind. Die vorgenannten Anlagen können auch im Hinblick auf eine effiziente Portfolioverwaltung indirekt über Derivate getätigt werden, vorausgesetzt die Anlagebegrenzungen gemäß Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» werden eingehalten. Ferner kann der Subfonds eine Covered-Call-Strategie (bei der Call-Optionen auf Aktien bzw. Aktienindizes eingegangen werden) verwenden, um den Gesamtertrag des Portfolios zu optimieren, oder er kann gemäß Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» Derivate wie Aktienindex-Futures zu Absicherungszwecken einsetzen. Der Subfonds darf nur Futures eingehen, die an einer Börse gehandelt werden. Die Auswahl der Indizes, welche einem Derivat zugrunde liegen, erfolgt in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Großherzoglichen Verordnung vom 8. Februar 2008. Zudem kann der Subfonds zum Zweck der Währungsabsicherung und um seinem Vermögen eine Ausrichtung auf eine oder mehrere andere mit der Anlagepolitik konforme Währung oder Währungen Devisenterminkontrakte und andere Währungsderivate im</p>

CS INVESTMENT FUNDS 2

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts
mit variablem Kapital
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg B 124.019
(die «Gesellschaft»)

Mitteilung an die Aktionäre

CS INVESTMENT FUNDS 2

Beschreibung des Referenzportfolios

Das Referenzportfolio setzt sich aus den folgenden beiden Komponenten zusammen:

- * der Portfoliokomponente «Aktien» und
- * der Portfoliokomponente «Covered Short Call» gemäß der nachfolgenden Beschreibung.

Beschreibung der Portfoliokomponente «Aktien»

Die Aktienkomponente des Referenzportfolios wird in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (American Depository Receipts [ADRs], Global Depository Receipts [GDRs], Gewinnanteilscheinen, Dividendenberechtigungsscheinen, Partizipationsscheinen usw.) in frei konvertierbaren Währungen und von Unternehmen investiert, die ihren Sitz in der Region Asien-Pazifik haben bzw. dort den Großteil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben und voraussichtlich eine überdurchschnittliche Dividendenrendite erzielen. Der Anlageverwalter greift auf ein Multifaktor-Analysemodell zurück, um attraktive dividendenstarke Wertpapiere auszuwählen, die bestimmten vordefinierten qualitativen und quantitativen Kriterien gerecht werden, darunter Dividendenrendite, Bewertung, Momentum und mehrere finanzielle Indikatoren. Um die Bewertung der einzelnen Wertpapiere zu bestimmen, verwendet der Anlageverwalter Ergebnisse des Starmine-Tools und der HOLT-Datenbank. Die gehaltenen Wertpapiere sind an den wichtigsten asiatischen Börsen notiert, darunter Hongkong, Hongkong (China), Hongkong (Macau), Singapur, Australien, Taiwan und Japan.

Beschreibung der Portfoliokomponente «Covered Short Call»

Das Referenzportfolio kann eine Overlay-Strategie (Covered-Call-Strategie) verfolgen, die den Verkauf von Covered-Call-Optionen (Short-Positionen) auf das zugrunde liegende Aktienportfolio (Long-Position) beinhaltet. Der maximale Nominalwert der Short-Call-Positionen darf 100% der Long-Portfolios des Referenzportfolios nicht übersteigen. Das Covered-Call-Overlay besteht aus jeweils drei Reihen 3-monatiger Out-of-the-money-Calls mit einer Fälligkeit von jeweils einem Monat Unterschied, wobei ein Drittel jeweils monatlich systematisch über einen weiteren 3-Monats-Horizont gerollt wird.

Die Optionen auf Aktien und aktienähnliche Wertpapiere entsprechen den Anforderungen von Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen».

Sinne von Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» Abschnitt 3 einsetzen.

Der zugrunde liegende Wert sämtlicher Derivatpositionen darf 100% des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds kann bis zu einem Drittel seines Nettovermögens in Barmitteln, Sicht- und Termineinlagen, Geldmarktinstrumenten, festverzinslichen Wertpapieren anlegen, darunter Anleihen, Notes und ähnliche fest und variabel verzinsliche Wertpapiere sowie abgezinste Wertpapiere, die von öffentlichen, privaten und halbprivaten Emittenten weltweit (einschließlich Schwellenländer) begeben werden. Bis zu 15% des Gesamtvermögens des Subfonds dürfen in Wertpapiere aus dem Nicht-Investment-Grade-Sektor angelegt werden und bis zu 10% des Gesamtvermögens des Subfonds dürfen in Anleihen angelegt werden, welche von Standard & Poor's mit einem Rating niedriger als «B-» und von Moody's niedriger als «B3» bewertet werden.

Des Weiteren darf der Subfonds in Einklang mit den vorgenannten Anlagegrundsätzen bis zu 30 % seines Nettovermögens in strukturierte Produkte auf Aktien, Aktienkörbe und Aktienindizes (Zertifikate), Dividendenindizes sowie auf Dividendenrenditen von Aktien und Aktienindizes investieren, die ausreichend liquide sind und von erstklassigen Banken (bzw. Emittenten, welche einen solchen erstklassigen Banken gleichwertigen Anlegerschutz bieten) ausgegeben werden. Diese strukturierten Produkte müssen sich als Wertpapiere im Sinne von Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 qualifizieren. Ferner muss die Bewertung dieser strukturierten Produkte regelmäßig und nachprüfbar auf der Basis von unabhängigen Quellen erfolgen. Die strukturierten Produkte dürfen keinen Hebeleffekt beinhalten. Zusätzlich zu den Vorschriften zur Risikostreuung muss die Zusammensetzung der Aktienkörbe und -indizes ausreichend diversifiziert sein.

CS INVESTMENT FUNDS 2

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts
mit variablem Kapital
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg B 124.019
(die «Gesellschaft»)

Mitteilung an die Aktionäre

CS INVESTMENT FUNDS 2

Aktionäre des Subfonds, die mit den unter Punkt 2 beschriebenen Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Aktien bis zum 14. November 2016 gebührenfrei zurückgeben.

Die Ausgabe von Aktien des Subfonds wird mit Wirkung zum 15. November 2016 bis zum Datum des Inkrafttretens der Änderung, ausgesetzt. Dementsprechend werden Austausch, Zeichnungs- und Rücknahmeanträge für den Subfonds bis zum 14. November 2016 um 15.00 Uhr (MEZ) angenommen.

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der neue Prospekt der Gesellschaft, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Satzung nach Inkrafttreten der oben aufgeführten Änderungen gemäß den Bestimmungen des Prospekts am eingetragenen Sitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können.

Luxemburg, den 14. Oktober 2016

Der Verwaltungsrat

UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, A-1010 Wien, ist die Zahlstelle für Österreich.